



## **MITTEILUNG vom August 2013**



### **Einladung zu Infoveranstaltungen zum Managementplan für das FFH-Gebiet 7420-341 „Schönbuch“ und das Vogelschutzgebiet 7420-441 „Schönbuch“**

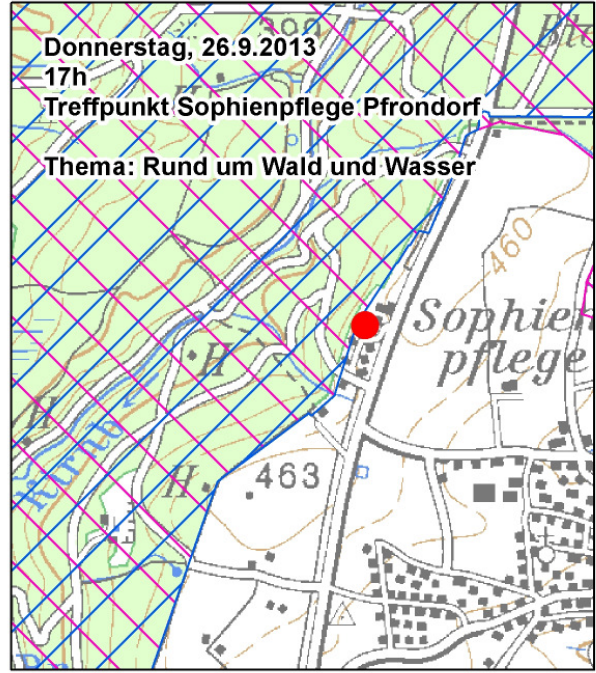
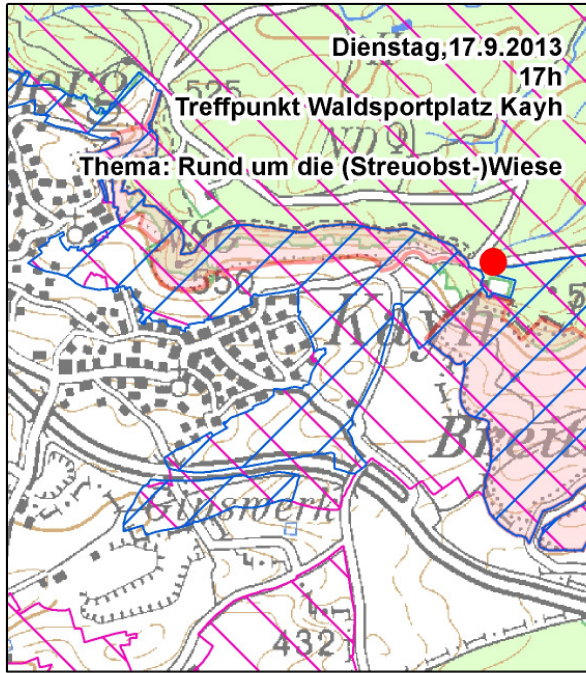
Am **17. und 26. September 2013** informiert das Regierungspräsidium Tübingen in zwei öffentlichen Veranstaltungen über das FFH-Gebiet 7420-341 „Schönbuch“ und das Vogelschutzgebiet 7420-441 „Schönbuch“ sowie den derzeit in Bearbeitung befindlichen Managementplan. Landnutzer, Eigentümer und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Es wird in das Thema Natura 2000 allgemein sowie mit Bezug auf das Gebiet „Schönbuch“ eingeführt. Experten erläutern die Bedeutung des Gebietes für das europäische Netz „Natura 2000“ und stellen typische Lebensräume und Arten vor. Erforderlich sind festes Schuhwerk und je nach Wetterlage regenfeste Kleidung. Die Veranstaltungen finden bei jedem Wetter statt.

In der ersten Veranstaltung am **Dienstag, den 17. September 2013** wird der Schwerpunkt auf Lebensraumtypen und Arten des **Offenlands** gelegt. Es werden die artenreichen Wiesen, Streuobstwiesen und typischen Tierarten vorgestellt und Fragen rund um die Bewirtschaftung dieser Lebensräume beantwortet.




Die Veranstaltung findet im Gelände bei einem kleinen Rundgang durchs Gebiet **zwischen 17:00 und 19:00 Uhr** statt. Der gemeinsame Treffpunkt ist der Parkplatz **Waldsportplatz Kayh** (für Navigationsgeräte: Bebenhäuserstr. 40, 71083 Herrenberg und dann der Straße folgen bis zum Wanderparkplatz am Sportplatz). Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Bei der zweiten Veranstaltung am **Donnerstag, den 26. September 2013** wird der Schwerpunkt auf den Lebensraumtypen und Arten des Waldes sowie auf Fließgewässern liegen. Unter anderem wird der „berühmte“ Eremit (oder Juchtenkäfer) vorgestellt und die Problematik der Krebspest in den Fließgewässern des Schönbuchs erläutert.

Die Veranstaltung findet im Gelände bei einem kleinen Rundgang durchs Gebiet **zwischen 17:00 und 19:00 Uhr** statt. Der gemeinsame Treffpunkt ist der Parkplatz Sophienpflege Pfrondorf (für Navigationsgeräte: Hägnach 3, 72074 Tübingen). Parkmöglichkeiten sind vorhanden.



**Legende**

-  FFH-Gebiet "Schönbuch"
-  Vogelschutzgebiet "Schönbuch"
-  Naturschutzgebiet

Informationsveranstaltungen  
FFH-Gebiet 7420-341 "Schönbuch" und  
Vogelschutzgebiet 7420-441 "Schönbuch"

**Ihre Ansprechpartner:**

Jürgen Jebram, Tel: 07071 / 757-5323, E-Mail: [juergen.jebram@rpt.bwl.de](mailto:juergen.jebram@rpt.bwl.de)

Dr. Dorothea Kampmann, Tel: 07071 / 757-2153, E-Mail: [dorothea.kampmann@rpt.bwl.de](mailto:dorothea.kampmann@rpt.bwl.de)

### **Hintergrundinformation:**

Natura 2000 ist ein europaweites Schutzgebietsnetz zur Sicherung der Biodiversität in Europa. Es umfasst europaweit bedeutende Vorkommen gefährdeter Arten und Lebensräume. Rechtliche Grundlagen sind die Vogelschutzrichtlinie von 1979 und die Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Richtlinie (Flora = Pflanzen, Fauna = Tiere, Habitat = Lebensraum) von 1992.

Für jedes Natura 2000-Gebiet wird in Baden-Württemberg ein Managementplan erstellt. Auf der Grundlage einer aktuellen Erhebung und Bewertung der Arten- und Lebensraumvorkommen des Gebiets formuliert der Managementplan die Ziele, die erreicht werden müssen, um die Arten und Lebensräume hier langfristig zu erhalten. Das Besondere an Natura 2000: lokale Behörden, Landnutzer, Eigentümer und die Bevölkerung werden in jeder Phase von der Planerstellung bis zur Umsetzung eingebunden. Zu Beginn jeder Planerstellung findet eine Informationsveranstaltung statt, die in die ökologische Bedeutung der Gebiete sowie in das Natura 2000-Verfahren einführt. Alle betroffenen und interessierten Bürger/-innen können sich im Rahmen der Informationsveranstaltung sowie später durch Stellungnahmen zum Planentwurf in das Verfahren einbringen. Für die Planerstellung wird ein Beirat einberufen, dem Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Fachverbände und Behörden angehören, um gemeinsam die Ziele und Maßnahmenvorschläge abzustimmen. Bei der Umsetzung sind Eigner und Landbewirtschafter als Partner gefragt - sie sollen ihre Flächen weiterhin wirtschaftlich nutzen können. Dazu stehen verschiedene Fördermöglichkeiten zur Verfügung, beispielsweise Fördermittel aus den Programmen MEKA und Landschaftspflegerichtlinie sowie Nachhaltige Waldwirtschaft und Umweltzulage Wald. Durch diese breite Beteiligung der Bevölkerung und der Betroffenen sollen die Natura 2000-Ziele erreicht und nachhaltig gesichert werden.

### **Weitere Informationen zum Thema siehe unter:**

<http://www.rp-tuebingen.de/servlet/PB/menu/1193397/index.html>

<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/2911/>